

Tagungsort, Anreise, Übernachtung

Die Tagung findet in den Räumen des Bender Institute of Neuroimaging (BION) in der Otto-Behaghel-Straße 10 H in 35394 Gießen statt.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das BION befindet sich im Campusbereich Philosophikum der Justus-Liebig-Universität Gießen ca. 3 km vom Gießener Bahnhof entfernt. Es gibt verschiedene Buslinien, die in die Nähe des Tagungsorts führen (Bushaltestellen „Gießen Graudenzer Straße“ oder „Gießen Klingelbachweg“). Die Fahrzeit beträgt 25-30 Min.

Anreise mit PKW:

Siehe <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/psychologie/weitere-inst/bion/bioncu-contactteam>

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Gesellschaft für Anomalistik e.V.: www.anomalistik.de

Dort können Sie ein ausführliches Informationsblatt zur Veranstaltung herunterladen, auf dem auch ein Lageplan zu finden ist.



BION – Gießen, Otto-Behaghel-Straße 10 H

Eine Übersicht mit Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://tourismus.meinestadt.de/giessen/uebernachten>

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Außergewöhnliche Erfahrungen – Kontexte, Probleme und Beratung“ vom 11.-12.05.2024 in Gießen an.

Titel: _____ Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

E-Mail: _____

Tagungsgebühr (bitte ankreuzen)

Mitglied der Gesellschaft für Anomalistik: € 40,-

Ermäßigt (Studierende, Behinderte u. Erwerbslose, Psychotherapeut:innen in Ausb.): € 40,-

Ohne Mitgliedschaft in der GfA: € 60,-

Förderbeitrag: € 80,-

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Rechnung über die zu begleichende Tagungsgebühr sowie eine Anfahrtsbeschreibung.

Bitte senden Sie Anmeldungen per Post oder E-Mail an:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Dr. Gerhard Mayer

Marktplatz 10

79312 Emmendingen

E-Mail: info@anomalistik.de

Informationen zur Mitgliedschaft:

www.anomalistik.de/ueber-gfa/mitgliedschaft



Tagung

Außergewöhnliche Erfahrungen Kontexte, Probleme und Beratung

11.-12. Mai 2024 in Gießen



Veranstalter:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Tagungsort:

Bender Institute of Neuroimaging

Justus-Liebig-Universität Gießen

Otto-Behaghel-Straße 10 H

35394 Gießen

Einladung

Außergewöhnliche Erfahrungen (AgE) konfrontieren die Betroffenen mit einem Erleben, das Grenzbereiche in verschiedener Hinsicht berühren kann. Wenn wir im Kontext der Parapsychologie und der Anomalistik von AgE sprechen, meinen wir nicht etwa Grenzerfahrungen, die man beim Extremsport oder Bungee-Jumping erlebt. Es handelt sich um Erfahrungen, die Fragen nach individuellen Weltmodellen bzw. Wirklichkeitsvorstellungen, aber auch nach gesellschaftlich etablierten Konzepten und wissenschaftlich akzeptierten Gesetzmäßigkeiten aufwerfen. Solche AgE berühren Grenzen, die den Bereich der Alltagserfahrungen von dem des Paranormalen, „Übernatürlichen“ und Spirituellen trennen.

Ob diese Erfahrungen als positiv oder negativ bewertet werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab. So spielt der Kontext, in dem sie erlebt werden, eine wichtige Rolle wie auch die Frage, ob passende und für die Betroffenen plausible Deutungsrahmen vorliegen und auf welche Weise sie in deren bisheriges Leben integriert werden können. Eine mystische Einheitserfahrung, die im Rahmen einer spirituellen Praxis gemacht wird, oder ein sonderbares, „unerklärliches“ Verhalten von Messinstrumenten, das sog. Ghosthunter während der Ausübung ihrer Freizeitbeschäftigung in einem „historisch aufgeladenen“ verlassenen Gebäude feststellen, wird leichter integrierbar sein als beispielsweise Spukphänomene, die unerwartet in der Alltagswelt auftreten und ggf. erhebliche materielle Schäden anrichten.

Im Rahmen dieser Tagung richten wir das Hauptaugenmerk auf verschiedene Formen von AgE, bei denen die Betroffenen Beratung bei wissenschaftlichen, therapeutischen oder seelsorgerischen Expert:innen suchen.

Die Tagung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, soll aber auch dem Austausch der Expert:innen dienen. Speziell Therapeut:innen, die diese existenziellen Erfahrungen in ihrer Arbeit berücksichtigen wollen, können von der Veranstaltung profitieren.

Abb. auf der Frontseite: Olaf Nahm

Programm

Samstag, 11.5.2024

12:45 – 13:00 Uhr: Begrüßung

13:00 – 15:00 Uhr:

W. Fach & A. Zwickel: Klinische Parapsychologie und Bindungsforschung: Welche Rolle spielen Bindungsstile bei außergewöhnlichen Erfahrungen (AgE)?

L. Hofmann: Beratung bei spirituellen und meditationsinduzierten Krisen

Kaffeepause

15:30 – 16:30 Uhr:

M. Tremmel, F. v. Hohnhorst & U. Ott: Schwierige Erfahrungen bei Meditierenden und ihr Beratungsbedarf

16:30 – 17:30 Uhr:

M. Nahm: Das Spektrum paradoxen Bewusstseins. Ein Überblick über Geist-Gehirn-Anomalien.

Kaffeepause

18:00 – 19:00 Uhr:

E. Bauer: Der Geisterarzt und die Seherin – Zur Geschichte einer AgE-Beratung in romantischen Zeiten

19:00 – 20:00 Uhr:

W. v. Lucadou: Beratung bei Spukfällen – ein biografischer Rückblick

Sonntag, 12.5.2024

9:00 – 10:00 Uhr:

A. Kramer: Von Menschen und Außerirdischen: Die psychosozialen Folgen von „Begegnungen mit Außerirdischen“

Kaffeepause

10:30 – 11:30 Uhr:

S. Kemp: Die Beratungsarbeit der Fachstelle für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Landeskirche in Baden

11:30 – 12:30 Uhr:

Podiumsdiskussion

13:00 Uhr:

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Referenten

Eberhard Bauer hat Philosophie, Geschichte und Psychologie studiert und arbeitet seit Jahrzehnten als Forscher, Berater und Vorstandsmitglied am Freiburger Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. (IGPP).

Wolfgang Fach ist Psychologischer Psychotherapeut. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IGPP. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung von Menschen mit außergewöhnlichen Erfahrungen (AgE).

Liane Hofmann ist Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am IGPP in Freiburg. Mitarbeiterin des Beratungsteams am IGPP mit Beratungsschwerpunkt: „Spirituelle und meditationsinduzierte Krisen“.

Freya von Hohnhorst ist Psychiaterin in eigener psychotherapeutischer Praxis mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt und Doktorandin an der Universität Regensburg.

Sandra Kemp ist Religionspädagogin und seit dem März 2020 in der Fachstelle für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche tätig.

André Kramer ist Sozialpädagoge und leitet eine sozialpsychiatrische Einrichtung. Er ist im Vorstand der Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens, Mitglied der GfA und des Netzwerks für Kyptozoologie in Deutschland.

Walter von Lucadou ist Physiker und Psychologe. Seit 1989 leitet er die „Parapsychologischen Beratungsstelle“ der WGFP in Freiburg i. Br.

Michael Nahm ist Biologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am IGPP in Freiburg. Interessensschwerpunkte bilden offene Fragen der Biologie und der Bewusstseinsforschung und ungewöhnliche Phänomene in Todesnähe.

Ulrich Ott ist Psychologe mit dem Forschungsschwerpunkten „Veränderte Bewusstseinszustände“ und „Meditation“. Er ist Mitarbeiter am IGPP in Freiburg und arbeitet im Beratungsteam.

Michael Tremmel ist Diplom-Psychologe und Doktorand am Bender Institute of Neuroimaging der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Annette Zwickel ist Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am IGPP. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung zu außergewöhnlichen Erfahrungen sowie diesbezügliche differentialdiagnostische Fragestellungen.